

eine Wohnstätte für den Herrn

A) der Schatten des AT

1. Mose lässt die Bundeslade als Symbol für die Gegenwart Gottes bauen

„Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, dass ich unter ihnen wohne. Genau nach dem Plan, den ich dir von der Wohnung und ihrem ganzen Gerät zeige, sollt ihr's machen.“ 2Mo 25,8-9

„So also mussten die Abbilder der himmlischen Dinge gereinigt werden; die himmlischen Dinge selbst aber müssen bessere Opfer haben als jene. Denn Christus ist nicht eingegangen in das Heiligtum, das mit Händen gemacht und ein Abbild des wahren Heiligtums ist, sondern in den Himmel selbst, um jetzt zu erscheinen vor dem Angesicht Gottes für uns;“ Hebr 9,23-24

2. ein Wohnort der Gegenwart Gottes !

„Mose nun nahm jeweils das Zelt und schlug es sich außerhalb des Lagers auf, fern vom Lager für sich, und nannte es: Zelt der Begegnung. Und es geschah, jeder, der den HERRN suchte, ging zum Zelt der Begegnung außerhalb des Lagers hinaus. Es geschah auch, sooft Mose zum Zelt hinausging, dann standen alle Leute auf, und sie traten jeder an den Eingang seines Zeltes und sahen Mose nach, bis er in das Zelt hineinkam. Und es geschah jedes Mal, wenn Mose in das Zelt kam, dann stieg die Wolkensäule herab und blieb am Eingang des Zeltes stehen; und der HERR redete mit Mose. Und das ganze Volk sah die Wolkensäule am Eingang des Zeltes stehen. Und das ganze Volk erhob sich, und sie warfen sich nieder, jeder am Eingang seines Zeltes. Und der HERR redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freund redet; dann kehrte er, Mose, ins Lager zurück. Sein Diener Josua aber, der Sohn des Nun, ein junger Mann, wich nicht aus dem Innern des Zeltes ...“ 2Mo 33,7-11

3. es ist diese Herrlichkeit, die sowohl uns verwandelt, die Herrlichkeit heiligt uns □ Vgl. 2Kor 3,18 und 2Mo 29,43

4. die Herrlichkeit Gottes ist unser Schatz !
5. und die Herrlichkeit Gottes transformiert unsere Stand, Region, Nation

*„So blieb die Lade des HERRN drei Monate im Haus **Obed-Edoms**, des Gatiters. Und der HERR segnete **Obed-Edom** und sein ganzes Haus.“*

2Sam 6,11

„Da sandten sie hin und versammelten alle Fürsten der Philister und sagten: Sendet die Lade des Gottes Israels fort, damit sie an ihren Ort zurückkehrt und mich und mein Volk nicht tötet! Denn es war ein tödlicher Schrecken über die ganze Stadt gekommen. Die Hand Gottes lag sehr schwer auf ihr.“

1Sam 5,11

„Und der Schrecken des HERRN kam über alle Königreiche der Länder, die rings um Juda herum waren, so dass sie nicht gegen Joschafat kämpften.“ (lehrten das Gesetz im Land)

2Chr 17,10

6. das AT ist ein Schatten, ein Abbild für die Realität. Unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen geistliche Realitäten (Eph 6)
7. wir sind gerufen, verwandelt zu werden und die Region zu transformieren. Dies geschieht durch die Gegenwart und Herrlichkeit Gottes

„Denn nicht durch ihr Schwert haben sie das Land in Besitz genommen, und nicht ihr Arm hat ihnen geholfen; sondern deine Rechte und dein Arm und das Licht deines Angesichts, weil du Wohlgefallen an ihnen hattest.“

Ps 44,4

B) was Gott David zeigte

1. David richtet einen Ort ein, wo diese Herrlichkeit, also Gott selbst, gefeiert, gepriesen und genossen werden kann
2. lest Davids Beschreibungen von der Gegenwart Gottes, vom Haus Gottes !

„Ein Wallfahrtslied. Gedenke, HERR, dem David alle seine Mühsal! Der dem HERRN schwor, ein Gelübde tat dem Mächtigen Jakobs: "Ich will das Zelt meines Hauses nicht betreten, ich will das Lager meines Bettes nicht besteigen, ich will meinen Augen keinen Schlaf gestatten, keinen Schlummer meinen Augenlidern, bis ich eine Stätte finde für den HERRN, Wohnungen für den Starken Jakobs!" Siehe, wir hören von ihr in Efrata, wir fanden sie in dem Gebiete Jaars. Lasst uns einziehen in seine Wohnungen, niederfallen vor dem Schemel seiner Füße! Erhebe dich, HERR, zu deiner Ruhe, du und die Lade deiner Stärke! Deine Priester sollen sich bekleiden mit Gerechtigkeit, und deine Frommen sollen jubeln!“

Ps 132,1-9

„Und er bestellte nach der Vorschrift seines Vaters David die Abteilungen der Priester zu ihrem Dienst und die Leviten zu ihren Ämtern, zum Loben und Dienen vor den Priestern nach der Bestimmung für jeden Tag, und die Torhüter in ihren Abteilungen für jedes Tor; denn so war das Gebot Davids, des Mannes Gottes.“ 1Chr 21,9

„Und er stellte die Leviten auf im Haus des HERRN, mit Zimbeln, mit Harfen und mit Zithern, nach dem Befehl Davids und Gads, des Sehers des Königs, und des Propheten Nathan; denn der Befehl war durch den HERRN, durch seine Propheten ergangen. Und so standen die Leviten da mit den Instrumenten Davids und die Priester mit den Trompeten. Und Hiskia befahl, das Brandopfer auf dem Altar zu opfern. Und zur Zeit, als das Brandopfer begann, begann der Gesang für den HERRN und auch die Trompeten, und zwar unter Begleitung der Instrumente Davids, des Königs von Israel. Und die ganze Versammlung betete an, und der Gesang erscholl, und die Trompeten schmetterten. All das dauerte bis zur Vollendung des Brandopfers. Und als man das Brandopfer vollständig dargebracht hatte, knieten der König und alle, die sich bei ihm befanden, nieder und beteten an. Und der König Hiskia und die Obersten sagten zu den Leviten, dass sie dem HERRN lobsingen sollten mit den Worten Davids und des Sehers Asaf. Und sie lobsangen mit Freude und neigten sich und beteten an. Und Hiskia hob an und sagte: Nun habt ihr euch dem HERRN geweiht.“

2Chr 29,25-31

3. die Stiftshütte Davids wird am Ende der Tage wieder aufgerichtet werden , sagt der Prophet Amos !

C) ANBETUNG FIRST

1. die Einladung vom 05.01.20 ergeht an uns:

„Und er beriet sich mit dem Volk und stellte Sänger für den HERRN auf, die Loblieder sangen in heiligem Schmuck, indem sie vor den zum Kampf Gerüsteten auszogen und sprachen: Preist den HERRN, denn seine Gnade währt ewig! Und zu der Zeit, da sie mit Jubel und Lobgesang anfangen, legte der HERR einen Hinterhalt gegen die Söhne Ammon, Moab und die vom Gebirge Seir, die gegen Juda gekommen waren; und sie wurden geschlagen.“

2Chr 20,21-22

2. David lehrt uns:

*„Dem Chorleiter. Von dem Knecht des HERRN, von David, der die Worte dieses Liedes zum HERRN redete an dem Tag, als der HERR ihn gerettet hatte aus der Hand aller seiner Feinde und aus der Hand Sauls. Und er sprach: Ich liebe dich, HERR, meine Stärke! Der HERR ist mein Fels und meine Burg und mein Retter, mein Gott ist mein Hort, bei dem ich mich berge, mein Schild und das Horn meines Heils, meine hohe Feste. **„Gepriesen!“ (DURCHBOHRT)**, rufe ich zum HERRN, so werde ich vor meinen Feinden gerettet. Es umfingen mich Bande des Todes, und Bäche des Verderbens erschreckten mich. Fesseln des Scheols umgaben mich, ich stand vor den Fallen des Todes. In meiner Bedrängnis rief ich zum HERRN, und ich schrie zu meinem Gott. Er hörte aus seinem Tempel meine Stimme, und mein Schrei vor ihm drang an seine Ohren. Da wankte und bebte die Erde, die Grundfesten der Berge erzitterten und ...“*

Ps 18,1-7

3. selbiges gilt für Jericho !
4. das ist es, was wir seit geraumer Zeit machen. Sowohl im Gebetshaus, als auch am Ende des Gottesdienstes
5. wir dienen dem Herr und suchen sein Angesicht !
6. während wir ihn und seine Gegenwart preisen:
 - überwindet er unsere Feinde
 - werden wir verwandelt

- geheilt und geheiligt
 - legt er den Schrecken auf unsere Feinde
 - bereiten wir den Weg für seine Herrlichkeit
 - werden ihn die „übrigen der Menschen und Nationen“ suchen
7. wo sind die tagundnachts Gebetsräume, in welchen die Dämonisierten in einem Augenblick befreit werden ! ▫ Bob Jones
8. Fürbitte ist gut und absolut notwendig ! Lasst uns auf die Seite der Anbetung lehnen ... von dort fließt alles andere !